

# Keine kulturpolitische Diskussion

*Kulturausschuss diskutiert Fortbestand der Halle 02 nicht*

mün. Eigentlich sollte der Kulturausschuss des Gemeinderates vergangene Woche nur zur Kenntnis nehmen, dass die „große Lösung“ zum Fortbestand der Halle 02 nicht mehr zur Diskussion steht. Doch die Vertreter der Gemeinderatsfraktionen forderten vom zuständigen Bürgermeister Joachim Gerner, nicht nur über bauliche Details in Kenntnis gesetzt zu werden.

SPD-Fraktionschefin Anke Schuster bemängelte, dass es keinerlei Aussagen des Kulturamtes gebe, was der Fortbestand der Halle 02 etwa für die Zukunft des Karlstorbahnhofes bedeute. Annette Trabold, Fraktionsvorsitzende der FDP, sagte: „Man muss die Diskussion führen, was in der Stadt gefördert werden soll.“

Die Frage sei doch, ob die Halle 02 irgendwann eine höhere Bezuschussung benötige oder ob man stattdessen jetzt nur die Umbaukosten übernehme. Kulturbürgermeister Joachim Gerner betonte, dass diese Diskussion erst im Herbst geführt werden könne. Einerseits, weil noch keine konkreten Umbaukosten bekannt seien. Andererseits liege erst im Herbst die Machbarkeitsstudie für einen Ausbau des Karlstorbahnhofes vor. Eine Zuschussdebatte mache Sinn, wenn die Höhe der Investitionskosten bekannt sei.

Derweil warten die Betreiber der Halle 02 auf eine rechtlich verbindliche Aussage, ob es am 1. Januar 2013 für sie weitergeht. Mitarbeiter und Konzertveranstalter hängen derzeit „in der Luft“.